

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 96 (2021)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Medienkonsum versus Alarmierungsdispositiv  
**Autor:** Schwob, Ulrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-977200>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Medienkonsum versus Alarmierungsdispositiv

Nach der Unwetterkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Juli dieses Jahres hat man seitens deutscher Bevölkerung immer wieder den Vorwurf gehört, dass man nicht informiert wurde. Nun droht mit der UKW-Abschaltung fürs kommerzielle Radiobroadcasting ein Pfeiler des Alarmierungsdispositivs für die Schweizer Bevölkerung wegzukippen. Ist die Alarmierung der Bevölkerung in der Schweiz damit noch gewährleistet?

Ulrich Schwob

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz beschreibt es wie folgt: «Mit dem Notdispositiv ICARO (Information Catastrophe Alarme Radio Organisation) stellt die SRG sicher, dass behördliche Meldungen in allen besonderen und ausserordentlichen Lagen rund um die Uhr sofort ausgestrahlt werden.» Das System des IBBK-Radio basiert grundsätzlich auf der Infrastruktur der drei SRG-Radio-Senderketten (SRF, RTS, TSI) und wird durch UKW-Notsendeanlagen ergänzt. Die sehr grosse Sendeleistung dieser Radiosender ermöglicht es, die Bevölkerung in Notlagen mit behördlichen Informationen über

UKW-Signale in Kellern und Schutzräumen bis ins zweite Untergeschoss versorgen zu können. Diese Anlagen sind zudem besonders geschützt und können in Betrieb genommen werden, wenn die normale Senderinfrastruktur nicht mehr zur Verfügung steht.

Um wieder auf das einleitende Thema zurückzukommen: Die von den Unwetterkatastrophen betroffene Bevölkerung aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen klagt, sie sei nicht informiert worden.

Was ist, wenn der Bevölkerungsschutz in der Schweiz sehr wohl informiert, aber nicht über die Kanäle, auf welchen heute




Bilder: SACOM

**Hand aufs Herz: Haben Sie noch einen betriebsbereiten UKW-Radio zu Hause?**

Medien konsumiert werden? Wie viele Haushalte verfügen heute noch über ein «normales» Radio, wenn doch Multiroom-Systeme wie Sonos – oder sprachgesteuerte Streaming-Lautsprecher mit Google Home, Apple Siri oder Amazon Alexa – viel bequemer sind für den Endverbraucher. Das zeigt sich schwarz auf weiss auch in den Marktzahlen. Der Markt für Streaminglautsprecher wird Jahr für Jahr grösser. Wie gut sind die Schweizer Haushalte noch ausgerüstet mit Produkten für den herkömmlichen (UKW) Radioempfang?

Hand aufs Herz: Haben Sie noch einen betriebsbereiten UKW-Radio zu Hause? Ist es möglich, diesen mit einer Batterie zu betreiben, damit Sie bei Stromausfall auch noch in der Lage sind, die Informationen der Behörden zu hören? Und was ist zusätzlich, wenn, dank der Abschaltung von UKW fürs kommerzielle Radio, keine Radios mit UKW-Empfänger mehr in die Schweiz importiert werden? Aktuell sind die Geräte vielfach in der Lage sowohl UKW- wie auch DAB+-Radio zu empfangen. Wie lange das aber noch der Fall sein wird, kann man heute schlecht abschätzen.

Darf man UKW nun aber nicht abschalten, weil das IBBK-Radio darauf basiert? Keinesfalls! Das Informationsdispositiv für die Alarmierung der Bevölkerung muss auf die aktuelle Mediennutzung angepasst werden. Digitaltechnologien sind den analogen Technologien überlegen oder werden, sollten sie es noch nicht sein, weiterentwickelt. Es wäre ein Fehler, UKW beizubehalten, auch für die Alarmierung der Bevölkerung. 

## 3x Sangean Survivor CAMOUFLAGE zu gewinnen:

Der Survivor MMR-88DAB+ ist ein kleines, robustes DAB+-Digitalradio im Militäroufit. Den mitgelieferten Akku lädt man über ein Netzteil auf, nutzt die Handkurbel oder verschafft ihm einen Platz an der Sonne und lädt ihn über das eingebaute Solarpanel. Zum ultimativen Begleiter für alle Outdoor-Aktivisten macht ihn die LED-Taschenlampe.

Wir verlosen unter allen Teilnehmern des Gewinnspiels drei Survivor MMR-88DAB+ in Camouflage.

Teilnahmebedingungen: Schicken Sie einen Leserbrief zu einem beliebigen

Thema an die Redaktion, um am Wettbewerb teilzunehmen. Bis zum 22. September 2021 können Leserbriefe via E-Mail an [chefredaktor@schweizer-soldat.ch](mailto:chefredaktor@schweizer-soldat.ch) oder auf dem Postweg (siehe Impressum) eingesendet werden. Die Gewinner werden von der Redaktion kontaktiert.

